



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Linie und Form

Crane, Walter

Berlin [u.a.], [circa 1910]

Maße in der Zeichnung

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76833](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76833)

4. Kapitel.
Gegenwerte
der Form.

zeichnen und die Hauptelemente einer Zeichnung entwerfen, so erfordert die Aufgabe, sie so anzuordnen, daß sie bei aller Verschiedenheit in Vorwurf oder Bedeutung und Ausdehnung sich doch einander das Gleichgewicht halten und, obgleich im einzelnen verschieden, doch an Masse gleichwertig sind, viel Erfindungsgabe und Gefühl für ornamentale Wirkung. Dieselbe Art von Gefühl würde dann in Betracht kommen, wenn es sich darum handelte, zwei Massen von Früchten und Laub zu zeichnen; bei der Aufgabe, z. B. zwei Hälften einer rechteckigen Füllung zu entwerfen, die, obwohl von der Mitte nach beiden Seiten hin symmetrisch ausgehend, sich doch nicht in den Einzelheiten gleichen sollen, oder in einem Friese, der von einer Reihe stilisierter Bäume gebildet wird, von denen jeder verschieden sein soll, um z. B. den Fortschritt der Jahreszeiten darzustellen, würde es das Gefühl für die Notwendigkeit der Gegenwerte sein, das die dekorative Wirkung beherrschte.

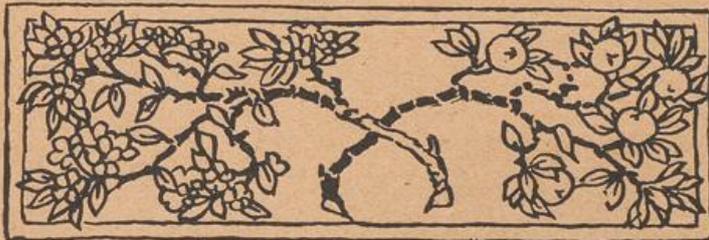
Maße in der
Zeichnung.

Solche Betrachtungen leiten folgerichtig zu der Frage nach der Verwendung der Maße in der Zeichnung, der ornamentalen Verhältnisse des Ornaments oder der gegensätzlichen Verteilung von Form und Linie über. Denn die bloße Wiederholung von ornamentalen Formen auf Flächen und Gegenständen ohne Beziehung zum Größenverhältnis oder der Gesamtkomposition ist nicht Dekoration. Die Beobachtung angemessener Größen in der Zeichnung ist tatsächlich das dekorative Richtmaß oder der Maßstab der Wirkung.

Bei der Zeichnung einer umrahmten Füllung — sagen wir eines Teppichs — müssen wir uns entscheiden, ob wir das Hauptgewicht in Muster, Farbe, Betonung auf die Füllung oder die Umrahmung legen sollen. Angenommen, die Füllung habe einen

dunklen Hintergrund, von dem sich die Arabesken- oder Blumenzeichnung abhebt, so würden wir in der Umrahmung die größte Wirkung erzielen, wenn wir diese Anordnung umkehren, den Grund licht halten

4. Kapitel.
Maße in der
Zeichnung.



Skizzen
zur Verdeut-
lichung der
Verwendung
des Gegen-
gewichts der
Masse und der
Gegenwerte
in der Zeich-
nung.



und darauf die Rahmenzeichnung dunkel anbringen. Oder wenn die Motive umgekehrt wären, in der Mitte ein heller Grund mit dunklem Muster, so müßte die Umrahmung auf dunklem Grunde entworfen werden. Für eine weniger ausdrucksvolle Behandlung könnten wiederum die Massen des Musters selbst in fast unendlicher Fülle abgeändert werden, indem breite Formen

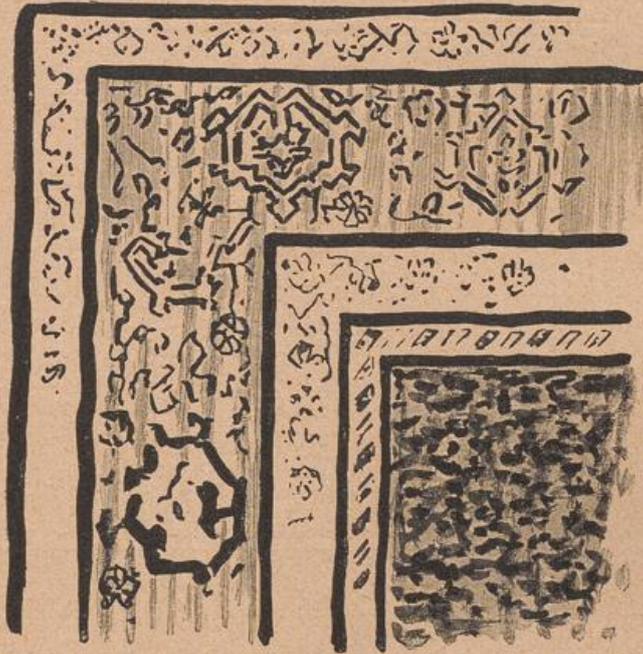
4. Kapitel.
Maße und
gegenseitiges
Verhältnis
von Ein-
rahmung und
Füllung bei
Teppich-
motiven.



und geschlossene Füllungen zu offenen Umrahmungen in Gegensatz treten und mit ihnen durch vermittelnde Glieder zur Einheit verbunden werden.

Diese vermittelnden Glieder oder Hilfsumrahmungen sind bei orientalischen Decken und Teppichen von großer Wichtigkeit, und ihre Größenmaße werden

4. Kapitel.
Maße in der
Zeichnung.



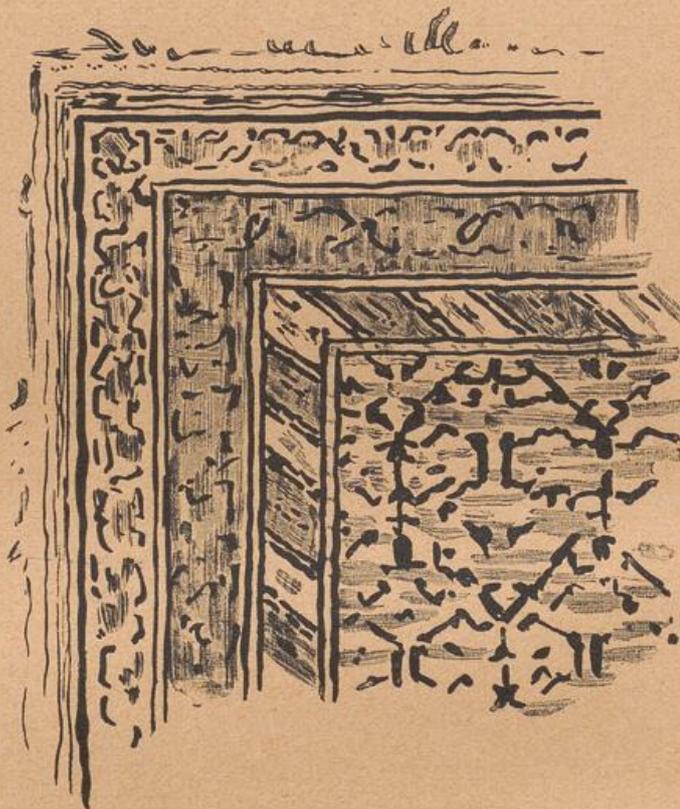
Skizzen
zur Verdeut-
lichung der
Bedeutung
verschiedener
Größen-
maße in
persischen
Decken.

sehr sorgfältig erwogen. Ein persischer Zeichner z. B. würde niemals einen leeren, ununterbrochenen, farbigen Streifen zur Umrahmung seiner Füllung verwenden, sein Ziel ist es nicht, die Massen seines Musters zu vereinzeln, sondern sie hervorzuheben und zur Einheit zu verknüpfen; so bedient er sich der Hilfsumrahmungen als Nebengrößen. Eine gebräuchliche Anordnung, die stets gut aussieht, besteht darin, die eigentliche

4. Kapitel.
Maße in der
Zeichnung.

Umrahmung in zwei Bänder von annähernd derselben Breite und Größe des Musters einzuschließen — eins könnte auch eine Wiederholung des andern sein — und die Füllung oder die Mitte mit einem andern

Skizzen
zur Verdeut-
lichung der
Bedeutung
verschiedener
Größen-
maße
in persischen
Decken.



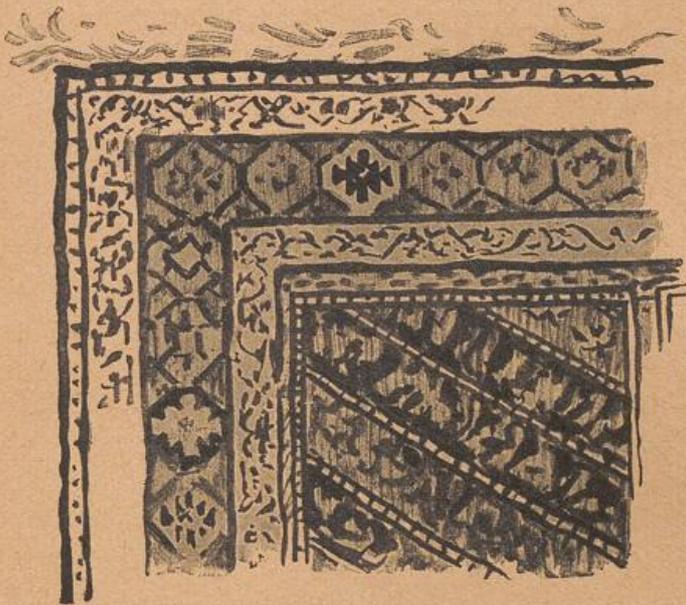
schmalen Hilfssaum zu umgeben. Aber stets bemüht man sich, die größte Mannigfaltigkeit in der Musterwahl für persische Decken und Teppiche herzustellen, und die feinempfundene Abwechslung und Erfindung in diesen Hilfsumrahmungen ist unermesslich.

Außerordentlich hervorragende Beispiele der Behandlung und Verteilung der Maße können auch in

den älteren indischen bedruckten Kattunen, wie sie in South Kensington zu sehen sind, studiert werden.

Die Betrachtung der Maße in der Form und Zeichnung schließt die Frage nach dem Gegensatze ein, die sich in der Tat kaum von ihr trennen läßt. Hier kommen die Gegensätze zwischen Form und Linie und zwischen Farbe und Fläche in Betracht. Mit der ersten Art beschäftigen wir uns jetzt.

4. Kapitel.
Maße in der
Zeichnung.
Gegensatz.



Skizzen
zur Verdeut-
lichung der
Bedeutung
verschiedener
Größen-
maße
in persischen
Decken.

Nehmen wir die einfachste lineare Umrahmung wie das gebräuchliche Muster in griechischen Werken. Wir würden leicht der ewigen Wiederholung einer solchen alleinstehenden und ununterstützten Form müde werden, aber fügen wir eine senkrechte Linie abwechselnd mit einer dunklen Füllung hinzu, so erhalten wir eine gewisse Fülle und Dichtigkeit, die sich zugleich kräftig vom Hintergrunde abhebt. Fügen wir noch eine andere Größe hinzu, so erhalten wir